

ÜBUNG - Dialog

Lies folgenden Dialog, erzählt in der dritten Person von einem personalen Erzähler.

„Wo willst du denn jetzt hin?“, fragte Fritz und schaute Carola verwirrt an. Er hatte gerade eine Flasche Wein entkorkt und ihre Lieblings-CD eingelegt. Sie stand in Jacke neben der Tür, eine Hand an der Klinke, bereit, die Wohnung zu verlassen.

„Milch ist alle, ich geh‘ welche holen“, sagte sie und drückte die Klinke.







„Ich habe doch erst gestern zwei Tüten gekauft. Ganz frisch. Im Bio-Markt, so wie du sie magst“.

Seine Stimme klang unsicher, er trat einen Schritt auf sie zu, vielleicht, um sie aufzuhalten vielleicht aber auch, um festzustellen, was mit ihr los war.

Carola riss die Tür auf und zischte, sodass er ihren Atem spürte: „Kannst du mich nicht einfach mal in Ruhe lassen!“

Die Tür knallte und Fritz starrte auf das Holz.

Schreibe den Dialog weiter

-  Auf welche Ebene reagiert Fritz? Was hat er „gehört“?
-  Was liest er aus dem Verhalten und dem Gesagten von Carola ab?
-  Wie deutet er es?
-  Welche Entscheidung trifft er daraufhin
-  Beende die Szene mit einer Handlung von Fritz, die seine Entscheidung umsetzt
-  Gib durch die Reaktion von Fritz dem Dialog eine Richtung, eine „Eindeutigkeit“, so dass der Leser versteht, was da los ist